

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

145 (23.6.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393877](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393877)

kommen und er rief den W. zurück. Dieser kam aber nicht und als er noch mehrmals gerufen wurde, erwiderte W., er müßte erst den erhaltenen Brief ausführen. Als W. sich umwandte, um die Schiffsstiege hinaufzulaufen, ergriff der Steuermann ihn am Bein. W. sträubte sich heftig, wurde an die Bordwand gedrückt und erhielt auch einige Schläge. Durch diese Behandlung geriet W. so sehr in Wut, daß er den Steuermann und die Besatzung angriff. Er wurde dann auch von seinen Freunden beruhigt. Steuermann Sch. spielte nun den Vermittler und führte W. in seiner Wut nicht tief vorwärts, ließ seinen Kopf und befragte, ob er nicht zu werden, weil er die Verantwortung für seinen Wut nicht länger tragen wollte. Urteil: Matrize 4 Wochen strenger Arrest; Steuermann Sch. 4 Wochen gelinder Arrest.

Sande, 22. Juni.

Größliches Mergersin verurlosten am Sonntag auf dem heiligen Bernhardsperson zwei chargierte Militärpersonen, angeblich aus Oldenburg, die wahrheitsfalsch im Bier- oder Weinhandel ihr Bedürfnis auf dem Person vor allen Menschen vertriehten. Sie wurden von den Bahnbeamten auf das Ungehörliche ihres Benehmens aufmerksam gemacht. — Wenn das Arbeiter gewesen wären!

Reustadttdöden, 22. Juni.

Ein **Zangstreik** wäre demnächst auf dem Sängerkreis in Oldöden am Sonntag ausgebrochen. Infolge Differenzen zwischen Tänzern und der imitierten Wilhelmshavener Seebataillionskapelle padte diese ihre Fäden ein und wollte wieder abdammen. Es gelang schließlich, durch Vermittelung eine Einigung herbeizuführen.

Jeuer, 22. Juni.

Dem **Wichmarke** jugendlich waren ca. 200 Stück Hornvieh, 35 Schaf- und Lämmer und ca. 380 Schweine. Aus dem Hornviehmarkt entwickelte sich ein lebhafter Handel und wurden nach auswärts ca. 80 Stück verkauft. Der Handel auf dem Schaf- und Schweinemarkt war nur mäßig.

Barel, 22. Juni.

Arbeiter, lernt aus dem Verhalten der Kolonialpresse! Als der Postverwalter in Jaderberg einen fähigen Griff in die Postkasse gemacht hatte, um drückende Schulden zu bezahlen, taht der „Gemeinnützige“, als wäre Jaderberg auf seiner Landkarte zu finden. Selbstverständlich verurteilte der „Gem.“ auch nicht, wo die Schulden herkommen; wer wollte auch glauben, daß dem „Gem.“ bekannt sei, daß in den Dörfern unter nächsten Nachbarnschaft (Jaderberg, Jabe, Schweiburg, Schwei u. l. w.) eine Anzahl Einwohner in bestimmten Wirtschaften sich zusammenschließen und mit einer Leidenschaft dem Spiele obliegen, wo es in Monaco nicht trasser hervortreten kann. Dem „Gem.“, der sich rühmt, ganz eingehend die länderlichen Verhältnisse studiert zu haben, ist aber nicht bekannt, daß diese Spielbedürfnisse der Unteranga vieler Grundbesitzer ist. Gerade diejenigen, die von der Schuldenlast fast erdrückt werden, sind die leidenschaftlichsten Spieler. Da der „Gem.“ dies nicht weiß, kann man auch nicht verlangen, daß er diese Leidenschaft bekämpfe, daß er den Hauptverbreitern der Agrarier nach hundertfacher Hilfe in den von uns erwünschten Dörfern zurufe: Nicht die Konturrenz des Auslandes, nicht die sog. Rentennot verführe den Spielteufel geopferten Tausende haben den Ruin nicht herbeigeführt. Da der „Gem.“ dies nicht weiß, konnte er auch nicht aussetzen: „Ein neues Opfer dieser Spielbedürfnisse ist der Postverwalter in Jaderberg. Mann endlich schreibt der Senat gegen die Vorbilder in der Hauptstadt ein“ Als aber das Schwurgericht den vom Spieler zum Verbrecher gewordenen Postverwalter zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte, da prägte an dem Fenster der Redaktion des „Gem.“ das Telegramm. Da zeigte sich keine Parteilichkeit, die keinen Unterschied zwischen Hoch und Niedrig kennt! Jeh, wo der Pferdehändler Schmidt die Reite über den großen Bach angetrieben hat, ohne vorher mit seinen Geschäftsfreunden abzu-

rechnen, da kann sich der „Gem.“ wiederum nicht erimmen, je einen Pferdehändler Schmidt gelannt zu haben. Wir können dies nicht kontrollieren, umlomehr als der Bekanntheit des „Gem.“ in den letzten Jahren ein bedeutend beschränkter geworden sein soll. Wenn aber Arbeiter aus Giffertshaus im Dufel einander in die Haare sahen, oder wenn ein Handwerksbursche beim Jechten erwürgt wird, oder wenn gar einmal im In- oder Auslande ein Arbeiter sich an einer ihm anvertrauten Kasse vergreift, so heißt es im „Gemeinnützigen“. Und mit welcher Entrüstung schreibt der „Gem.“ über den von der Partei und den Gewerkschaften ausgeübten „Terrorismus“! Das ist eben Unparteilichkeit, die nur der „Gem.“ versteht. Arbeiter, lernt also aus dem Verhalten der Kolonialpresse und richtet Euer Verhalten danach ein!

Oldenburg, 22. Juni.

Die **Reichsbanknotenstelle** hat an der Ellenstraße im Hause des Bankiers Fortmann ihren Betrieb eröffnet.

Megen Beleidigung der Herzogin Sophie Charlotte wurde, nach einer Meldung des „S. G.“, der Redakteur der „Braunschv. Anzeigzeitung“, ein staatsrechtliches Blatt, Dr. Siecke, zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Beleidigung wurde gefunden in einem Artikel, welcher dem genannten Blatt angeblich von einer dem oldenburgischen Hofe nahestehenden Persönlichkeit eingeliefert worden sein soll. Siecke hatte die Nennung des Namens des Einlieferers verweigert.

Westersee, 22. Juni.

Erhängt angefundnen wurde in Osterheps von seinen Angehörigen der erste Othert aus der Schule entlassene Sohn eines dortigen Adlers. Ob ein Unglücksfall infolge Spielerei oder Selbstmord vorliegt, ist nicht festgestellt, jedoch erscheint ersteres als naheliegend.

Ellwürden, 22. Juni.

Ju eine recht unangenehme Lage, die aber trotzdem der Kamit nicht entbehrt, geriet vor einigen Tagen ein Pferdehändler. Derlei war im Besitz eines mit allen Untugenden behafteten Pferdes. Er hatte solches in einem fremden Stall untergebracht, der Sohn des Stallbesizers sollte das Pferd durch Arbeit so weit bringen, daß es die Untugenden ablege. Das Pferd schien auch durch die Behandlung seines Dressiers sich bessern zu wollen, taht willig alle Arbeit und war so fromm und gut. Gegen seinen Belger schien es jedoch noch alle Abneigung zu empfinden; als dieser gelegentlich das Pferd im Stalle besichtigte wollte und die guten Eigenschaften des Tieres anderen Personen gegenüber rühmte, fing das Pferd ab einmal an zu schlagen und versuchte seinen Herrn zu beißen, jedoch dieser in seiner Angst in die Pferdeaufe schlugte. Hier mußte er mehrere Stunden zubringen, bis der Sohn des Stallbesizers, der auf einer größeren Tour begriffen war, zurückkehrte und den betreffenden Herrn aus seiner unfreiwilligen Zustandsstätte befreite.

Moorsburg, 22. Juni.

200 alte hannoversche Kupfermünzen wurden von Tröggräbern am letzten Freitag im Moore aufgefunden.

Riel, 21. Juni.

Das **Riessgericht** der Matrosenbilden verurteilte den Bootsmannsaamen Wagner wegen fahrlässiger Herbeiführung einer Kollision zwischen zwei Pinassen vom Kreuzer „Victoria Louise“ und dem Schulschiff „Moltke“, wobei die erstere Pinasse unterging und die letztere auf Strand gefest werden mußte, zu 14 Tagen Mittelarrest.

Aus den Vereinen.

Bant, 22. Juni.

Der **Taubensub Märlingen-Wilhelmshaven** hielt im Vereinslokal „Jeser. Hof“ seine Monatsversammlung ab. Herr Müll berichtete über die erste hiesige Ausstellung in Zehorens. Derselbe gab sein Bedauern dahin, daß so wenig Tauben ausgestellt waren. Es las das Bedauern an den Zeitschriften,

weil die Tauben erst in der Hauptzeitperiode sind, somit wenig ausgestellt werden konnten. Dann wurde ein Schreiben vorgelesen, daß der Klub in den Verband deutscher Taubenzüchter aufgenommen worden sei. Es wurde im weiteren in Vorschlag gebracht, eine Taubenschau im Monat Oktober nur für Mitglieder abzuhalten, jedoch wurde dieser Punkt noch vertagt bis zur nächsten Bestimmung. Dann wurde den Mitgliedern als Belegblatt der „Norddeutsche Wochenschrift“ amphotisch und der Beschluß gefasst, auf die Zeitung zu abonnieren; ebenfalls wurde auf den Interessenten hingewiesen. Nächste Bestimmung findet am 21. Juli im „Jeser. Hof“ statt.

Bereinstanden.

Bant-Wilhelmshaven Verband der Schneider. Donnerstag, 22. Juni, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Saale.

Aus Had und Fern.

Der **Münchener Rechtsanwalt** Escalles wurde von der Anwaltskammer aus dem Anwaltsstande ausgeschlossen. Er hatte etwa 140 deutsche Tageszeitungen mit einer Beleidigungsklage und Forderung einer Geldstrafe von 100 bis 2000 Mk bedroht, weil sie eine Notiz gebracht hatten, wonach der wegen Konfuzius flüchtige Weinwirt Glaser in Neu-York wegen Gattenmordes hingerichtet worden sei. Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß Escalles die Sache lediglich für sich finanziell ausbeuten wollte.

Der **Zigeunerhauptmann Petermann** aus Neu-Wehensee bei Berlin, der in der Altmark einen stotten Pferdehandel betreibt, hat nach der „Voss. Ztg.“ das etwa 50 Hektar große Rittergut Windberge gekauft. Er will sich dort ständig niederlassen und eine große Pferdezahl betreiben. Petermann kommt aber nicht allein nach Windberge, sondern mit ihm ziehen etwa 90 Stammesgenossen mit ihren Kindern auf das Gut ein. Etwa 50 Zigeuner sind in Windberge schon zur Schule angemeldet, eine große Karawane, etwa 50 Wägen, traht bereits auf dem Gute ein, andere Wägen mit den neuen Gebiethen folgen nach.

Durch den Einbruch des Balkons eines Hauses in der Karstraße in Baden bei Wien wurde ein Kurgast, der auf dem Balkon dinierte, getötet.

Neues aus aller Welt.

Berlin, 21. Juni. Der Staatsanwalt beantragte im Bombenattentatprozeß bei Schluß des Plädoyers gegen Schulz sechs Jahre Gefängnis und 70000 Mk. Geldstrafe, gegen Romeid fünf Jahre Gefängnis und 45000 Mk. Geldstrafe, gegen Wohl drei Monate Gefängnis und Abrennung der Ehrenrechte gegen Schulz und Romeid auf je zehn Jahre.

Jena, 21. Juni. Der Privatdozent Dr. Grobe, erster assistierender Arzt der chirurgischen Klinik hat sich erschossen. Die Motive zur Tat sind unbekannt.

London, 21. Juni. Nach einer Klopfdmeldung aus Jürichau ist der chinesische Dampfer „Dachsin“ total verloren; näheres noch nicht bekannt, aber man befürchtet einen schweren Verlust an Menschenleben.

Petersburg, 21. Juni. Der Beisehung des Generalgouverneurs Bobritow wohnten der Kaiser, der Thronfolger und die Großfürsten bei.

Pinne, 21. Juni. Heute früh brach in Baras in einer am Hafen liegenden 120 Meter langen Barade, die große Quantitäten Reis enthielt, Feuer aus. Die im Hafen liegenden Dampfer „Balaton“ und „Jesai“, sowie das englische Schiff „Kundistan“, die in Brand gerieten, wurden nach angestrengter Arbeit gerettet. Der Schaden beläuft sich auf eine halbe Million Kronen.

Gibraltar, 21. Juni. Das aus Vissaban hier eingetroffene amerikanische Geschwader, das nach Tanger weitergehen sollte, geht morgen nach dem Piräus ab, da die Ordre, nach Tanger abzugehen, unterbunden wurde.

Letzte Nachrichten.

Danzig, 22. Juni. Vor einiger Zeit entlarb eine größere Urgelei zwischen Anwohnerigen

des Leibhularen-Regiments und des ersten Trainobataillons, wobei auf beiden Seiten von der Waffe Gebrauch gemacht wurde. Das Kriegsgericht verurteilte getreten einen Leibhulär zu 3 Monaten Gefängnis. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen, da das Gericht annahm, sie hätten sich in der Notwehr befunden.

Remort, 22. Juni. Die Genuad-Rinie hat den Jahresreis für die Rückreise nach Europa auf 15 Dollar herabgesetzt. Dieser Preis soll auch für die anderen Linien angenommen werden.

Von den Berunglückten bei dem Schiffsbrand sind bis jetzt 805 Leichen geborgen. Damit ist die Zahl der Berunglückten noch nicht erschöpft, da noch immer Nachfragen nach dem Verbleib von Mitreisenden einlaufen.

Rußland, 22. Juni. Reuters Bureau meldet: Es verlanet, die japanische Kavallerie habe am Sonnabend im Vorfeld die Stadt Ulanjang angegriffen. Ein Millionär erhebt von den Eingeborenen die Mitteilung, daß die Schlacht vom 20. Juni noch fortgedauert habe und Ulanjang am 21. Juni genommen worden sei.

Briefkasten.

1. Von der Bestimmung des Ehemittelsens um spätestens 6 Uhr abends, befragt die hier gültige Ehemittelsengordnung nicht.

Luftung.

Für den Parteilonds gingen bei der Redaktion ein: 50 Bfg. für Rat und Musikant, 2 Mk. von T., 50 Bfg. von J. S.

Schwabris-Nachrichten

vom 21. Juni.

- Telegramme des Norddeutsche Lloyd.**
 Speld. „Julius Wilhelm II.“ auf der Weier angef.
 Speld. „Lümb.“ v. Gaba L. v. des Kalmes die Stadt
 Speld. „Galle“, v. Brasilien L. v. Uffaban abgeg.
 Speld. „Halle“, v. Baltimore L. auf der Weier angef.
 Speld. „Stuttgart“, v. Australien L. in Antwerpen angef.
 Speld. „Krefeld“, v. Brasilien L. v. Pernambuco an.
 Speld. „Molan“, v. Gaba L. in Uffaban angef.
 Speld. „Weinberg“, v. Remont L. v. Gibraltar an.
 Speld. „Benzing“, v. Italien L. in Genua angef.
 Speld. „Koon“, nach Italien L. in Songtau an.
- Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Deuts.**
 D. „Schwarzfels“ gestern Beady Dead in Hamburg.
 D. „Braunfels“ heute von Suez nach Hamburg.
 D. „Weinberg“ heute von Suez nach Hamburg.
 D. „Hafenfels“ von Galcutta nach Hamburg.

- Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Neptun.**
 D. „Selta“ gestern von Bremen nach Belg.
 D. „Sialar“ heute von Rotterdam in Köln.
 D. „Schiffels“ gestern von Cporto nach Uffaban.
 D. „Mirona“ gestern von Cporto nach Uffaban.
 D. „Hercules“ gestern von Gijon nach Santander.
 D. „Apollo“ gestern von Antwerpen in Bremen.
 D. „Hiera“ gestern von Rotterdam nach Kiel.
 D. „Arctade“ heute von Rotterdam in Köln.
 D. „Hertun“ heute von Umden in Leer.
 D. „Zuna“ heute von Köln nach Norenhagen.

- Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Rega.**
 D. „Africa“ gestern von Neapel in Carloforte.
 D. „Hilfsdorf“ gestern v. Rotterdam nach Bremen.
 D. „Hogland“ gestern von Passages nach Uffaban.
 D. „J. Bichol“ gestern von London in Bremen.
 D. „Mastros“ gestern von Bremen in Uffaban.
 D. „Strauch“ gestern von Bremen in London.

- Oldenburg-Portugiel. Dampfschiffahrtsgesellschaft.**
 D. „Nordsee“ heute in Langer abgehafen.
 D. „Billaral“ heute in Huclao angekommen.
 D. „Guadiana“ gestern Casujina poliert.
 D. „Portugal“ gestern in Cporto angekommen.

- Schiffe, welche die Emscher Schiene passierten.**
 Schiff „Voll“ (Brückdam) von Hamburg.
 Schiff „Gerrit“ (Rüder) von Münster.
 Schiff „Brenn“ (Kier) nach Leer.
 Schiff „M. L. M. G. 2“ (Fischer) von König Ludwig.
 Schiff „Kriesterdam“ (Kreler) von Berne.
 Schiff „Alba Eise“ (Schepers) von Nordereen.
 Schiff „Vertrauen“ (Willing) von Emmerich.
 D. „Vardes“ (Wach) von Serevit.
 D. „Kollja“ (Ctte) nach Norensloft.
 Schiff „Unterwiler 12“ (Jagena) von Zellzig.
 Schiff „Ellabeth“ (Fluhm) von Koeben.
 Schiff „Gora“ (Jahma) nach Westerland.
 Schiff „Unterwiler 8“ (Wilm) nach Münster.
 Schiff „4. Ordeber“ (Veretouer) nach Orenningem.
 D. „Wimfred“ (Zunian) nach Ebelde.
 D. „Wrestun“ (Klammann) nach Leer.
 D. „Wineval“ (Cöbe) nach Uffaban.

Gedruckter.

Donnerstag, 23. Juni Vorm. 8,57 Nachm. 9,24

Verkauf.
 3. A. Helmte zu Bant läßt am Freitag den 24. d. Mts., nachm. 6 Uhr, bei seinem Hause: Ca. 7 Grasen beste Alllands-Wehde in passenden Abteilungen und die Nachweide, sowie ein Quantum trocken und in Heden stehendes **Deichheu** mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuwende, den 19. Juni 1904. H. Gerdes, Auktionator.

Verkauf.
 In Neuwende billig abzugeben. Baugeld und Material wird bis zur Regelung der Hypothek gegeben. Paul Dater, Bant. Waren- u. Incasto-u. Hypothek-Geschäft.
Bettstelle mit Matraze, fast neu, billig zu verkaufen. Grenzstr. 65, 2 Tr.

Verkauf.
 3. A. Helmte zu Bant läßt am Freitag den 24. d. Mts., nachm. 6 Uhr, bei seinem Hause: Ca. 7 Grasen beste Alllands-Wehde in passenden Abteilungen und die Nachweide, sowie ein Quantum trocken und in Heden stehendes **Deichheu** mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuwende, den 19. Juni 1904. H. Gerdes, Auktionator.

Zu vermieten
 zum 1. Juli und 1. August eine dreiräumige Unterwohnung. Illmenstraße 14.

Zu vermieten
 zum 1. Juli oder später eine dreiräumige Oberwohnung mit abgkloß. Korridor. Joh. Dieck, Bant, Rüttschlagstraße 31.

Zu vermieten
 eine schöne dreiräumige 1. Stagenwohnung mit allem Zubehör. Hermann Janssen, Bant, Peterstr. 32.

Zu vermieten
 eine dreir. Wohnung zum 1. Juli oder später, eine überdramige Wohnung zum 1. August. M. Gergul, Illmenstraße 25.

Einige schöne trodene Wohnungen mit allen Beq. umkloßten, an schönster Lage, auf sofort od. später billig zu vermieten. S. Janssen, Café Karleburg, Bant, am Markt.

Zu vermieten
 auf sofort oder später eine vierzimm. Wohnung, separaten Eingang, mit Keller, Stall u. Gartenland. Mietpreis 15 Mk. Ropperdörnerstraße 13.

Zu vermieten
 auf sofort oder später zwei dreiräumige Wohnungen. Grenzstraße 84. J. Kreyenhop.

Zu vermieten
 zum 1. Juli d. Js. eine dreiräumige Oberwohnung in Wex Nr. 5. Wandbaur G. Schwitters, Bant, Rordstraße 16.

Gesucht
 auf sofort oder zum ersten Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, gegen guten Lohn. Frau Heilen, „Arbe“.

Gesucht
 zwei tüchtige Maurer. W. Wilms, Federwarden.

Kravatten und Wäsche neu eingetroffen.

Merkur Marktstraße 11.

Zu verkaufen
 fortzugehalten ein fast neues Damen-Fahrrad. Neuwenden 125.

Billige und gute Fahrräder (Marke Rheinland), schon von 65 Mk. an mit Garantie. Alleine Vertretung bei H. Hagen, Friedenstr. 6, 2 Tr.

S. Schimilowitz - Neue Strasse.

Am Donnerstag den 25. d. Mts.

Beginn des nur einmal im Jahre stattfindenden

Inventur = Ausverkaufs

Waschstoffe, neue Blusenstreifen, Meter 19 Pf.
Waschstoffe, hell und dunkel, viele neue Muster, Meter 25, 29 Pf.

Reinwollene Musseline Meter 72 Pf.
Reinw. Kleiderstoffe, doppeltbr., 45, 50, 60 Pf.

Waschblusen 95, 115 Pf.
Baumwollene Hanstleiderstoffe, doppeltbr., Meter 39, 46 Pf.

Katzenhalbleinen, doppeltbr., Meter 65, 85 Pf.
Federdicke Bettinterts 42 Pf.

Waschichte Bettstattanne Meter 26, 28 Pf.
Schürzenstoffe, Hausmacherware, 30 Pf.

Bettdamaste, gute Qual. in hübsch. Mustern, 38 Pf.
Louisiana, Prachtware, für Bett- und Leibwäsche, Meter 30 Pf.

Handtuchdrele Meter 18, 25 Pf.

Ferner eine große Menge Reste und zurückgesetzter Waren
... jeder Art zu ...

wirklichen Spottpreisen!!

Café und Restaurant
Zu den vier Jahreszeiten.

Victor Feilmann

Baut. Börsestraße
hält sein Lokal bestens empfohlen.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Großes Klubzimmer für Vereine und
Gesellschaften sowie Hochzeiten.
Eerstklassiges französisches **Villard**.
ff. Speisen, Biere und Getränke.

Tag und Nacht geöffnet!

Zu kaufen gesucht
eine gebrauchte **Hobelbank**.
Schillerstraße 13, n.

Verloren

eine **Wagenkapsel**. Abzugeben bei
G. C. Friedrichs, Lagerhaus Bant.

Geld 1. Hypothek bis 60 Proz.
Zins, 4 bis 4 1/2 Proz.,
vermittelt **Paul Vater**,
Agentur, Anassa- u. Hypothek-Geschäft.

Ein Schreibpult, weißsch. Bett-
stelle, neu, sofort zu verkaufen.
Daniffen, Bant, Werftstraße 66.

Starker Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Göthelstraße 12, 3 Tr. rechts.

Gutes Logis für jungen Mann.
Frau **Harms**, R. Wdh. Str. 64, 1 Tr. r.

Herren-Anzüge
von 8,50 Mk. an.

Merkur
Marktstraße 11.

Achtung!

**Verband d. Handels-, Transport-
und Verkehrsarbeiter.**

Zum Ausflug nach dem **Barcel**
Gewerkschaftsfest versammeln sich die
Kollegen Sonntag mittig 1.15 Uhr bei
der „**Wache**“. Es ist Pflicht eines jeden
Kollegen, sich an dem Gewerkschaftsfest
zu beteiligen und wird um zahlreiches
Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Bürgerverein Heppens, Westl. T.
Sonntabend den 25. Juni
abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung
bei Herrn **Gohrs**, (Mathaus-
Restaurant).

Wichtiger Punkt der Tagesordnung
ist: **Vollstange**.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
ist deshalb dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Feldschlösschen

Neuende.

Einem weiten Publikum mache die
ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen
Tage mein neuerbautes

Restaurant Feldschlösschen
selbst übernommen habe. Ich werde es
mir zur angenehmsten Aufgabe machen,
nur gutgepflegte Biere und Getränke,
sowie ff. kalte und warme Speisen zu
verabfolgen. Indem ich um vielseitigen
Besuch bitte, empfehle ich mich.
Hochachtungsvoll

Fritz Burmeister.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei der Beerdigung unseres
lieben Kindes sagen wir unseren herz-
lichsten Dank. **Familie Elegs.**

Bringe hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme,
daß ich mich in **Heppens, Paul- und Schmidt-
straße-Gasse** als

Rechnungsführer, Mandatar und Berganter
niedergelassen habe. **Achtungsvoll**

Ed. Julius.

Bartsch & von der Brelie

vormals **B. S. Bährmann.**

Unter Preis-Angebot!

Großer Posten

Weissen Bett-Damast

in schönen Mustern,
130 Ctm. breit Meter nur 90 Pf.
84 Ctm. breit Meter nur 58 Pf.

— Ein Posten —
Jaquard-Handtücher

Größe 50 mal 120 Ctm.,
hervorragend gute Qualität in großer Musterauswahl,
Duzend nur **Mark 7.50.**

Nicht nachzuliefern!



Massiv goldene Trauringe
4 bis 25 Mk. **Freundschaftsringe** in un-
erreichter Auswahl. **Gold** von 1,50 Mk. an.
G. D. Wempe, Juwelier,
Bant, Herr Wdh. Str. 56. **Oldenburg, Lange Str. 35.**

Arbeiter!

Dah! Euch nur von
**organisierten Ge-
hilfen bedienen,**
fragt nach der
grün Kontrollkarte.
Unsere Kollegen zur Kenntnis, daß
jeden Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr,
bei **Seade, Grenzstr.**, Zahlabend ist,
wobei auch die Kontrollkarten ab-
gehempelt und neue Mitglieder auf-
genommen werden.
Friseurgehilfen - Verband.

Todes-Anzeige.

Heute morgen, 8 Uhr, entschlief
nach langjährigem Leiden unser
unvergeßlicher Sohn, Bruder, Onkel
und Schwager, der **Formier**
Joh. Urban
im Alter von 21 Jahren. Dieses
bringen allen Freunden und Bekann-
ten hiermit zur trauerigen Nachricht.
Ch. Urban nebst Frau
und Kindern.
H. Ehle nebst Frau,
geb. Urban.
Die Beerdigung findet Donner-
stag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der
Verdenhalle des **Santer Friedhofes**
aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Montag morgen 4 1/2 Uhr
entschlief sanft und ruhig nach
langem schweren Leiden der
Schiffbauer
Johann Stahn
im Alter von 51 Jahren. Dieses
setzt mit der Bitte um stille Teil-
nahme an.
Frau **Elise Meyer.**
Die Beerdigung findet Donner-
tag nachmittags 3 Uhr vom Sterbe-
hause, **Schmidtstraße 7**, aus statt.

Nachruf.

Am 19. Juni entschlief nach
langen schweren Leiden unser
treuer Arbeitskollege
Adolf Heuschkel
im Alter von 29 Jahren neun
Monaten. Wir werden sein An-
denken stets in Ehren halten.
Bant den 22. Juni 1904.
Der Unterstützungs-Verein
der **Handlanger d. S. Werft**
Der Vorstand.

Nachruf!

Am 20. ds. Mts. starb nach
langer Krankheit unser langjähriger
Mitarbeiter, der Schiffbauer
Johann Stahn
im Alter von 51 Jahren. Sein
Andenken wird von uns stets in
Ehren gehalten werden.
Seine Mitarbeiter
der **Schiffbau- Werkstat des**
Wesford VII.
Die Beerdigung findet am
22. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,
von **Schmidtstraße 7**, aus statt.

Hemden, Hüte

Mützen und Schirme
enorm billig bei
Merkur
Marktstraße 11.
Hierzu eine Beilage.

aus Rom geseht wird, wurden dort mehrere Einwohner von Rom in der Richtung von...

Neber den heutigen Zustand des Räter Domes werden beachtliche Gerüchte laut. Durch die Unterladung des staatlichen Ausschusses...

Ein erstklassiger Reuß. Der Freiherr Kurt v. Bodenhausen, der ehemalige Herrscher der Straßenbahn...

hiernach in der reaktionären Weltkassenpresse wiederum fällt.

Ergriffener Mädchenhändler. Auf telegraphisches Ersuchen des Polizeipräsidiums von Berlin...

Der Schrecken der Landstraßen. Wie der 'Frank. Ztg.' aus Wiesbaden gemeldet wird, überfuhr der Rennwagen Nr. 6...

Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich in Altenbruch (Prov. Hannover) am Sonnabend Nachmittag auf dem Gutshaus v. Sehlings Hofe im hiesigen Wellenende ereignet.

Ein folgenschwerer Unglücksfall ereignete sich Freitag Nachmittag in Engelsdorf bei Leipzig. Dort stürzte an einem großen Eisenbahnwerkstättenbau...

Selbstmörder Dampfer. Der chinesische Dampfer Hoangho ist bei Suwon gesunken. Ein Passagier und 268 Passagiere sind ertrunken.

Ein heimliches Selbstmord. 'Jedes vorurteilfreie, unbefangene Urteil wird sich darüber aussprechen. Wie man aus dem Bericht sieht...'

Gemeinnütziges. Angünstigter Einfluss alkoholischer Getränke auf die Verdauung. Die meisten Menschen glauben, daß ein Glas Wein, ein kleiner Rummel, Cognac oder sonstiger Schnaps...

Verhinderung des letzteren ist folgende: 5,0 reines Weipin, 50,0 destilliertes Wasser, 1,5 reine Salzsäure, 5 Tropfen Weisäure...

Literarisches. 'Wider die Pfaffenverehrung'. Kulturbilder aus den Religionskämpfen des 16. und 17. Jahrhunderts. Von Emil Kolonnen.

Marke Rüstingen Die Perle von Bant Banter Bürger-Cigarre sind in 6 Pk. Cigarren das Duzend...

Hans Meyer, Bant, gegenüber dem Rathaus. Alle: Böhrentstraße 37. Großes Cigarren-Geschäft am Wege.

Tapeten in großer Auswahl, sowie fertige Paneele und Schablonen in modernster Ausführung empfiehlt P. Plücker, Bant - 38 Peterstraße 38.

Neuerbautes Haus (7 Wohnungen) m. Garten u. Hofraum, weggel. zu verkaufen. Geeignet für Handl., od. Kaufm. Al. Anzahl. erl. Ch. u. B. 10 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

G. Müller, Uhrmacher, Bant, Peterstraße 21, hält sich zur Ausbesserung sämtlicher Reparaturen an Taschenu- und Wanduhren bestens empfohlen.

Lassen Sie Ihre nur bei Christian Schumacher, Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren. Bei jeder Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

Zu vermieten zum 1. Juli eine schöne ledorräumige Wohnung mit Badestrichung und allen Bequemlichkeiten. W. Freese, Bant, Peterstr. 35.

Zu vermieten auf sofort od. später 2 neu renovierte zweizimmerige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten. Preiswert. H. Winkels, Gde Werth- und Peterstr. 63.

B. F. Kuhlmann - Bismarckstraße 17. - Installationsgeschäft für Stark- u. Schwachstrom. Größtes Lager in sämtlichen Zubehörsarten. Kosten-Anschläge gratis. B. F. Kuhlmann - Bismarckstraße 17. -

Brake. Am Donnerstag den 23. Juni cr., abends 8 1/2 Uhr:

Oeffentl. Versammlung im Lokale des Herrn Hasseldiek. Tagesordnung: Ziele und Bestrebungen der Sozialdemokratie. Referent: Redakteur Hans Barckwald aus Magdeburg. - Freie Diskussion. - Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Einberufer.

Varel i. Oldenb. Das diesjährige Gewerkschafts-Fest findet statt am Sonntag den 26. Juni auf der Schützenwiese. Alles Nähere durch die Plakate. Hierzu ladet freundlich ein Das Kartell.

Beantwortlicher Redakteur: H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Eng in Bant. Druck von Paul Eng & Co. in Bant.

Prima gekochtes Leitköl per Pfund 28 Pf., bei Abnahme von 10 Pfd. 25 Pf., feiner trockene und angeräuherte Farben empfiehlt bei billiger Preisstellung angelegentlichst. P. Plücker, Bant, Peterstraße 38.

Landsmann ist Trumpf! Gebraucht wird das Landsmann-Fahrrad... Katalog gratis und franko. Landsmann-Fahrrad-Industrie Wismberg 10 (Ost. Italic).

Zentral-Kranken- u. Sterbe-Unterstützungs-Kasse der deutschen Schiffbauern. G. S. Nr. 22. Sonnabend den 25. Juni, abends 8 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn G. Kühler, Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Berichtswahl. 3. Verschiedenes. Der Vorstand.

Zu vermieten vierräumige und dreizimmerige Wohnungen auf sofort oder später. W. Freese, Bant, Peterstr. 35.

Zu vermieten zum 1. Juli oder später eine dreizimm. zweite Etagewohnung mit Ofen an der Peterstraße, Spielzimmer und abgeschlossenen Korridor; desgleichen eine dreizimmerige Oberwohnung mit Balkon, Spielzimmer und abgeschl. Korridor. W. Buddenberg, Bant, Peterstr. 30.

Zu vermieten zum 1. Juli eine dreizimmerige Oberwohnung. Zu erfragen Schmidstraße 2, p. 1.

Zu vermieten mehrere drei- und vierzimmerige Wohnungen. J. Ulrichs, Gde Bremer- und Hildstraße.

Zu vermieten mehrere drei- und vier- Wohnungen! Nichter, Wilschstraße 21.

Zu vermieten mehrere drei- und vier- Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten auf sofort oder später. H. Gner, Dampers, Markt- u. Schulstr. Gde.

Logis für zwei junge Leute. H. Gensen, Gesundheitsstraße 17.

Kranke behandelt nach den Grundsätzen des Naturheilverfahrens. Fr. Janssen, Bant Hildstraße 12, Gde Peterstraße.

Gesucht per sofort ein zuverlässiger Aufseher. H. Winkels, Dampers, Wilschstraße 39.

Gutes Logis. Neue Wohnheimbau. Str. 88, 1. Et. 4.

Zu vermieten auf sofort oder später ein kleiner Laden mit Wohnung und einer dazugehörigen ohne Wohnung. Georg Buddenberg, Bant, Peterstraße 30.